

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

auch in diesem Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens wiederum regelmäßig beraten, dessen Geschäftsführung kontinuierlich begleitet und überwacht und sich intensiv mit der Entwicklung und den Perspektiven der VERBIO befasst. Die dem Aufsichtsrat nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben hat er mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er war in alle für die VERBIO bedeutsamen Entscheidungen frühzeitig und umfassend eingebunden.

Die Zusammenarbeit des Aufsichtsrats mit dem Vorstand war jederzeit durch einen intensiven und offenen Austausch gekennzeichnet. Wir wurden regelmäßig, sowohl schriftlich als auch mündlich, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen wichtigen Aspekte, insbesondere die Geschäftspolitik, grundsätzliche Fragen der Unternehmensführung und -planung, den Gang der Geschäfte, die Lage und Aussichten der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Risikolage einschließlich des Risikomanagements und relevante Compliance-Themen, unterrichtet. Dabei hatten wir stets ausreichend Gelegenheit, uns mit den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen sowie Anregungen einzubringen. Soweit es zu Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen kam, wurden diese dem Aufsichtsrat vom Vorstand unter Angabe von Gründen detailliert erläutert. Den Berichtspflichten des § 90 Absatz 1 und 2 AktG und des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) wurde vollumfänglich entsprochen.

Neben den festgelegten Sitzungsterminen standen meine Kollegen ebenso wie ich selbst mit dem Vorstand in engem Kontakt, um uns über aktuelle Themenstellungen zu informieren und diese zu diskutieren. Darüber hinaus habe ich als Aufsichtsratsvorsitzender auch im Geschäftsjahr 2011 in gesonderten, regelmäßigen Gesprächen mit dem Vorstand das Monatsreporting erörtert und aktuelle Themen besprochen. Daran werden wir auch im laufenden Geschäftsjahr festhalten. Aufgrund der ausführlichen Berichterstattung durch den Vorstand sind wir von der Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Führung des Unternehmens und des Konzerns überzeugt und sahen uns nicht veranlasst, von unseren Prüfungsrechten nach § 111 Abs. 2 Aktiengesetz Gebrauch zu machen.

Wesentliche Themen, die innerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig besprochen wurden, waren neben dem Betrieb der Biogasanlagen an den Standorten Zörbig und Schwedt und den Expansionsprojekten vor allem auch die Entwicklung des Biokraftstoffmarktes, insbesondere die Einführung und Akzeptanz des Kraftstoffs E10, sowie das Thema der indirekten Landnutzungsänderungen (iLUC). Erörtert wurden auch die Monatsabschlüsse bzw. die Finanzberichterstattung zu den Quartalen bzw. dem Halbjahr 2011. Auf Einladung des Vorstands nahmen meine Aufsichtsratskollegen und ich an einer internen Strategiesitzung des Vorstands teil, um gemeinsam die künftigen Ziele und die weitere Ausrichtung der VERBIO zu diskutieren.

Alle für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorfälle haben wir auf Basis der uns vom Vorstand vorgelegten Berichte und Beschlussvorschläge innerhalb des Plenums gründlich geprüft und ausführlich erörtert. Wir haben uns so über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen informiert und den Vorstand beratend unterstützt. Soweit nach Gesetz und Satzung erforderlich, wurden in unseren Sitzungen entsprechende Beschlüsse gefasst.

Der Aufsichtsrat hat dem Vorstand eine Geschäftsordnung gegeben. In dieser wurden zustimmungspflichtige Geschäfte definiert. Zu den uns vorgelegten zustimmungspflichtigen Geschäften wurde nach eingehender Prüfung der Sitzungsvorlagen und Beratung zwischen Aufsichtsrat und Vorstand die Zustimmung erteilt.

Bildung von Ausschüssen

Der Aufsichtsrat der VERBIO besteht aus nur drei Personen, daher wurde davon abgesehen, Ausschüsse zu bilden. Alle Fragen, die von Ausschüssen zu behandeln gewesen wären, wurden im Gesamtplenum behandelt.

Wesentliche Inhalte der Aufsichtsratssitzungen und -beschlüsse

Der Aufsichtsrat ist im Berichtszeitraum zu fünf turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen zusammengekommen. Zusätzlich fanden zwei Aufsichtsratssitzungen statt, die in Form einer Telefonkonferenz abgehalten wurden. Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren zu allen Sitzungen vollständig anwesend.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig in seinen Sitzungen über die Lage der Gesellschaft, die aktuelle Geschäftsentwicklung, die politischen Rahmenbedingungen und die Marktsituation sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und seiner Segmente. Bestandteil der Berichte an den Aufsichtsrat ist immer auch die Risikolage und das Chancen- und Risikomanagement, die Berichterstattung über alle wesentlichen Investitions- und Expansionsprojekte sowie zustimmungspflichtige Geschäfte des Vorstands. Weiter haben Vorstand und Aufsichtsrat in jeder Sitzung des Aufsichtsrats die Strategien zur Absicherung von Preisänderungen bei Roh- und Kraftstoffpreisen sowie die Auswirkungen auf das damit verbundene Reporting- und Risikomanagementsystem eingehend diskutiert.

Seine erste Zusammenkunft im Geschäftsjahr 2011 hatte der Aufsichtsrat in Form einer Telefonkonferenz am 3. März 2011. Gegenstand der Sitzung war die Information des Aufsichtsrats über den Bewerbungsantrag der VERBIO zur Förderung eines Bauprojektes und den laufenden Bewerbungsprozess.

In der Aufsichtsratssitzung am 21. März 2011 hat sich der Aufsichtsrat im Wesentlichen mit der Prüfung des Jahresabschlusses der VERBIO AG und des Konzernabschlusses, des Lagerberichts und des Konzernlageberichts sowie mit dem Corporate Governance Bericht befasst. Entsprechend § 90 Abs. 1 Nr. 2 AktG wurde auch die Rentabilität der VERBIO AG und der VERBIO-Gruppe behandelt. Zu den vorgenannten Punkten waren zwei Vertreter des Jahresabschluss- und Wirtschaftsprüfers anwesend und erstatteten dem Aufsichtsrat Bericht über die Prüfung. Der Jahresabschluss der VERBIO AG und der Konzernabschluss wurden gebilligt und der Jahresabschluss damit festgestellt. Außerdem wurde die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG von Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedet. In dieser Sitzung hat der Aufsichtsrat auch die Tagesordnung für die Hauptversammlung der Gesellschaft am 24. Juni 2011 mit den entsprechenden Beschlussvorschlägen verabschiedet. Ferner hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung zu Verträgen im Zusammenhang mit einem Biogasprojekt in Ungarn erteilt.

In der Telefonkonferenz am 25. Mai 2011 befasste sich der Aufsichtsrat unter anderem mit einer Änderung der Segmentberichterstattung auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des IFRS (International Financial Reporting Standards) 8 in Verbindung mit dem IAS (International Accounting Standard) 14 und beschloss die Aufgabe des bisherigen Segments Energie. Den vom Vorstand im Zusammenhang mit der Projektanlauffinanzierung für das Biogasprojekt in Ungarn und der Umstellung des Geschäftsjahres vorgelegten Beschlussvorschlägen haben wir zugestimmt.

Nach der Hauptversammlung am 24. Juni 2011 fand die zweite turnusmäßige Sitzung des Aufsichtsrats statt. Angesichts seiner Neuwahl in der Hauptversammlung konstituierte sich der Aufsichtsrat neu. Daneben wurden die regulären Tagesordnungspunkte behandelt. Der Vorstand unterrichtete über den Integrationsfortschritt der im Vorjahr erworbenen Märka GmbH. Beschlüsse gefasst wurden unter anderem zum Biogasprojekt in Ungarn, Kredit- und Rohstofffinanzierungsverträgen sowie zur Forderungsfinanzierung. Außerdem wurde eine aktualisierte Entsprechenserklärung verabschiedet und die Geschäftsordnung für den Vorstand angepasst.

Die Sitzung am 19. August 2011 haben wir insbesondere dazu genutzt, um uns dem Thema Compliance zu widmen und den Investitionsantrag des Vorstands zur Erweiterung der Biogasanlagen in Schwedt und Zörbig zu erörtern und abschließend zu genehmigen.

Über den regelmäßigen Bericht über die Lage des Unternehmens hinaus haben Aufsichtsrat und Vorstand in der Sitzung am 24. Oktober 2011 ausführlich die Planungsprämissen und die vorläufige Planung für das Jahr 2012 diskutiert. Darüber hinaus stimmte der Aufsichtsrat der Gründung einer Tochtergesellschaft in Serbien und einem Investitionsantrag zur Optimierung der bestehenden Biodieselanlage in Bitterfeld zu. Außerdem verabschiedeten wir den Finanzkalender für das Geschäftsjahr 2012/2013.

In der Sitzung am 12. Dezember 2011 stellte uns der Vorstand seine überarbeitete Unternehmensplanung für das Jahr 2012 vor, die nach intensiver Diskussion und Prüfung abschließend genehmigt wurde. Darüber hinaus lag ein Schwerpunkt in der Prüfung der Angebote, die im Rahmen der Vergabe der Jahres- und Konzernabschlussprüfungsarbeiten für die Abschlüsse des Rumpfgeschäftsjahres zum 30. Juni 2012 und für das Geschäftsjahr 2012/2013 endend am 30. Juni 2013 eingeholt wurden. Hierzu fassten wir abschließend den Beschluss, der Hauptversammlung vorzuschlagen, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, mit den Prüfungen zu beauftragen. Einer Fortführung der zwischen der M&K Treuhand GmbH, deren geschäftsführende Gesellschafterin unsere Aufsichtsrätin Frau Ulrike Krämer ist, und der VERBIO AG bestehenden Verträge stimmten wir zu. Die M&K Treuhand unterhält mit dem VERBIO-Konzern Geschäftsbeziehungen, es handelt sich hierbei um die Erbringung betriebswirtschaftlicher Tätigkeiten. Beschluss gefasst wurde auch über ein weiteres Investitionsvorhaben im Bereich Biogas. Weiterhin erteilten wir der Gründung zweier Tochtergesellschaften in Ungarn unsere Zustimmung.

Veränderungen im Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat der VERBIO besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Die Amtszeit aller amtierenden Aufsichtsräte lief mit der Hauptversammlung am 24. Juni 2011 aus. Der Hauptversammlung wurden zur Wahl in den Aufsichtsrat Alexander von Witzleben, Ulrike Krämer und Dr.-Ing. Georg Pollert sowie als Ersatzmitglied Dr.-Ing. Claus Meyer-Wulf vorgeschlagen. Dr.-Ing. Georg Pollert, der bis zum 18. Mai 2011 als Vorstand der VERBIO tätig war, wurde mit Schreiben vom 1. März 2011 von Aktionären mit einem Stimmrechtsanteil von insgesamt 49,52 Prozent zur Wahl als Mitglied des Aufsichtsrats vorgeschlagen. Die der Hauptversammlung vorgeschlagenen Kandidaten wurden mit großer Mehrheit gewählt. Damit gehören seit Beendigung der Hauptversammlung am 24. Juni 2011 dem Aufsichtsrat nachfolgende Personen an:

- Alexander von Witzleben (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Ulrike Krämer (Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats)
- Dr.-Ing. Georg Pollert

Dr.-Ing. Claus Meyer-Wulf wurde zum Ersatzmitglied gewählt.

Ulrike Krämer und ich sind unabhängig und verfügen über Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung bzw. Abschlussprüfung im Sinne des § 100 Abs. 5 AktG.

Der Vorstand der VERBIO besteht seit dem 19. Mai 2011 aus vier Mitgliedern. Bernd Sauter wurde im Oktober 2010 für fünf Jahre zum Vorstand ernannt. Nachdem Technikvorstand und VERBIO-Mitgründer Dr.-Ing. Georg Pollert dem Aufsichtsrat bereits im letzten Jahr mitgeteilt hat, dass er mit Ablauf seiner Amtszeit im Mai 2011 als Vorstand nicht mehr zur Verfügung stehen werde, wurden mit Wirkung zum 19. Mai 2011 Dr. Oliver Lüdtke und Theodor Niesmann in den Vorstand berufen. Der Vorstandsvorsitzende Claus Sauter, dessen Vertrag ebenfalls im Mai 2011 auslief, wurde für weitere fünf Jahre zum Vorstand bestellt.

Dem Vorstand gehören damit nachfolgende Personen an:

- Claus Sauter (Vorstandsvorsitzender)
- Dr. Oliver Lüdtko (Stellvertretender Vorsitzender)
- Theodor Niesmann
- Bernd Sauter.

Die Ressortverantwortlichkeiten der einzelnen Vorstandsmitglieder sind im Geschäftsbericht zusammenfassend dargestellt.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Der Einhaltung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) und der Weiterentwicklung der entsprechenden Standards misst der Aufsichtsrat große Bedeutung bei. Über Kodexänderungen werden wir regelmäßig informiert. Vorstand und Aufsichtsrat haben zuletzt am 19. März 2012 gemeinsam eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben. Diese ist unseren Aktionären auf der Webseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich. Informationen zur Corporate Governance der VERBIO, über die der Vorstand zugleich auch für den Aufsichtsrat gemäß Ziffer 3.10 des DCGK berichtet, finden Sie im Corporate Governance-Bericht im Geschäftsbericht.

Der Aufsichtsrat hat im vergangenen Jahr aufgrund seiner Neubesetzung keine Effizienzprüfung vorgenommen. Eine Effizienzprüfung wird im Geschäftsjahr 2012/2013 stattfinden.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Als Abschlussprüfer für den Jahres- und Konzernabschluss der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG hat die Hauptversammlung vom 24. Juni 2011 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, bestellt. Ihre Unabhängigkeit gegenüber der VERBIO und ihren Organmitgliedern hat die Prüfungsgesellschaft dem Aufsichtsrat vor der Unterbreitung des Wahlvorschlags an die Hauptversammlung mit Schreiben vom 4. Mai 2011 bestätigt. Der Prüfungsauftrag durch den Aufsichtsrat wurde mit Datum vom 14. Oktober 2011 erteilt.

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, hat den vom Vorstand nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG geprüft. Der Abschlussprüfer erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Konzernabschluss der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 und der Konzernlagebericht wurden gemäß § 315 a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Auch diesen Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht hat der Abschlussprüfer mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat festgestellt, dass der Vorstand ein angemessenes Informations- und Überwachungssystem installiert hat, das dazu geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Die Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sind dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Einsicht zugegangen. In unserer Bilanzsitzung am 19. März 2012 haben wir Abschlüsse, Berichte und den Gewinnverwendungsvorschlag ausführlich erörtert und geprüft. Der Abschlussprüfer berichtete dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung und Diskussion sämtlicher Unterlagen im Aufsichtsrat haben wir keine Einwendungen gegen das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer erhoben und billigten die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG und des Konzerns zum 31. Dezember 2011. Der Jahresabschluss der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung, einer vollständigen Thesaurierung, stimmten wir zu.

Abhängigkeitsbericht

Für die VERBIO Vereinigte BioEnergie AG als Konzernunternehmen hat der Vorstand einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2011 gemäß § 312 AktG erstellt. Darin erklärt er, dass die VERBIO Vereinigte BioEnergie AG bei den aufgeführten Rechtsgeschäften mit verbundenen Unternehmen – nach den Umständen, die ihm zum Zeitpunkt der Vornahme des Rechtsgeschäfts bekannt waren – angemessene Gegenleistungen erhalten hat und berichtspflichtige Maßnahmen im Geschäftsjahr weder getroffen noch unterlassen wurden.

Der Abschlussprüfer hat den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft und den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

- die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
- bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Sowohl der Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen als auch der entsprechende Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Diesen haben wir ebenfalls geprüft und es bestehen keine Einwendungen gegen den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen einschließlich der hierin enthaltenen Schlussfolgerung des Vorstands. Insofern stimmen wir dem Urteil des Abschlussprüfers zu.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats danke ich den Vorständen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit und ihr persönliches Engagement.

Leipzig, 19. März 2012

Der Aufsichtsrat

Alexander von Witzleben
Vorsitzender

A handwritten signature in blue ink, consisting of three distinct, stylized cursive marks.